

# Knapp daneben ist auch vorbei

Dieses Buch enthält Aufsätze und Artikel, die sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im evangelikalischen Bereich auseinandersetzen.

## Inhaltsverzeichnis

### **1. Ein Wort zur Einführung** (Dr. Berthold Schwarz)

Die evangelikale Welt hat sich stark verändert in den letzten Jahren. Vieles was bisher klar war, wird im post-evangelikalischen Glauben hinterfragt. Was kennzeichnet diesen neuen post-evangelikalischen Glauben? Was unterscheidet ihn vom traditionellen evangelikalischen Glauben? Und warum sind die Entwicklungen so problematisch?

### **2. Worthaus – Universitätstheologie für Evangelikale?** (Dr. Markus Till)

Die Internetplattform Worthaus macht universitäre Theologie populär – auch unter Evangelikalen. Eine Analyse der Worthaus-Vorträge zeigt: Die evangelikale Bewegung steht vor einer grundlegenden Entscheidung, wenn sie nicht in den Abwärtsstrudel der liberal geprägten Kirchen mit hineingezogen werden möchte.

### **3. Die Evangelikalen: segmentiert, amputiert, ramponiert?** (Dr. Daniel Facius)

Jürgen Mette bescheinigt der evangelikalischen Bewegung in Deutschland eine schwere Krise. In Die Evangelikalen: Weder einzig noch artig behauptet er die Bewegung sei zerstritten, gespalten und bedeutungslos. Mettes Lösungsvorschläge sind jedoch wenig zielführend, auch weil er für eine Akzeptanz der Bibelkritik wirbt.

### **4. Weiter glauben – doch nicht so** (Thomas Jeising)

Thorsten Dietz stößt mit Weiterglauben eine wichtige Debatte an, seine Antworten überzeugen aber nicht. Polarisierungen können in einer respektvollen Streitkultur überwunden werden, nicht mit einem neuen Glauben. Bibelkritik führt weder zu einem besseren Verständnis der Bibel noch zu einem besseren christlichen Leben.

### **5. Von einem „Freischwimmer“, der abgedriftet ist** (Holger Lahayne)

Der Schauspieler, Kabarettist und Theologe Torsten Hebel beschreibt in Freischwimmer seine Zweifel, aber auch einen neu entdeckten Glauben. Die Geschichte des ehemaligen Evangelisten spricht viele an. Es bleibt die Frage, ob der, der Hebels Kurs folgt, sich tatsächlich freischwimmt, oder in der eigenen Göttlichkeit ertrinkt.

### **6. Gottes Offenbarung: klar oder unklar?** (Thomas Lauterbach)

Mit Weiterglauben wollte Thorsten Dietz aus der Enge führen und ermutigen, trotz Zweifel weiter zu glauben. Doch Dietz vertritt ein Offenbarungsverständnis, das letztlich zur Sprachlosigkeit führt. Wenn Gottes Offenbarung undeutlich ist, nur vom Menschen her gedacht wird, kann es keine klare Aussagen mehr über Gott geben.

### **7. Lesen wir die Bibel falsch?** (Thomas Jeising)

Rob Bell glaubt, dass das Gottesbild konservativer Christen veraltet ist. Aber Gott sei immer im Wandel, er passt sich auch heute an. Die Bibel liest Bell radikal menschenzentriert. Es geht um positive Gefühle um dann Gutes zu tun. All das geht aber an der Kernbotschaft der Bibel vorbei.

### **8. Die „Emerging Church“ und ihr Umgang mit der Bibel (Ron Kubsch)**

Die Emerging Church will den Glauben auch für „postmoderne“ Menschen verstehbar und erlebbar machen. Die Bibel reicht dabei nicht mehr aus. Offenbarung wird zum Gemeinschaftserlebnis, Subjektivismus gefördert. Auch wenn die Emerging Church wichtige Fragen aufgreift, ihre Antworten desillusionieren.

### **9. N. T. Wright und seine Paulus-Theologie (Karl-Heinz Vanheiden) / 10. Das Kreuz mit dem Kreuz bei N. T. Wright (Thoms Jeising)**

Der englische Theologe N. T. Wright wird immer populärer in evangelikalen Kreisen. Als Vertreter der Neuen Paulus Perspektive ist er überzeugt, dass Paulus über Jahrhunderte hinweg falsch verstanden worden ist. Es gehe nicht um die Ewigkeit – um Himmel oder Hölle – sondern um eine neugestaltete Erde. Die beiden Artikel setzten sich kritisch mit einem Römerbriefkommentar und einem Buch über das Kreuz Christi auseinander.

### **11. Unbekannte Sünde (Thomas Jeising)**

Thorsten Dietz behauptet, Sünde würde heute nicht mehr verstanden. Sein neuer Versuch, Sünde zu erklären, ist jedoch gescheitert. Denn was Sünde ist, offenbart Gott, nicht nur unsere Erfahrung. Nur durch Gottes Gnade und sein Wort können wir erkennen, dass wir Sünder sind und Rettung brauchen.

### **12. Geboren von der Jungfrau Maria (Ralf Kaemper)**

Immer mehr Evangelikale äußern Zweifel an der Geburt Jesu durch eine Jungfrau. Dies sei im aufgeklärten 21. Jahrhundert unvernünftig und unhaltbar. Dass diese Ansicht irrt – auch antike Menschen wusste, wie der Mensch sich fortpflanzt – und auch theologisch höchst problematisch ist, entfaltet dieser Artikel.

### **13. „Finden, fördern, freisetzen“ oder verwässern? (Timo Schnittjer)**

Gibt es heute noch Apostel wie zur Zeit des Neuen Testaments? Dies wird z. B. in der Lehre des fünffältigen Dienstes behauptet. Gott könne nur dann Erweckung schenken, wenn wir dies erkennen und praktizieren. Dabei ist die Lehre vom Apostolischen Dienst nicht nur biblisch fragwürdig, sondern auch in der Praxis problematisch.

### **14. Mutig antworten (Thomas Jeising)**

Es reicht nicht aus, Dinge die falsch laufen, zu kritisieren. Gerade die junge Generation braucht positive Herausforderungen. Deshalb schließt das Buch mit einem Appell, dass wir einander Mut machen, offen mit unseren Fragen umzugehen, aber auch treu im Glauben und bei der offenbarten Wahrheit der Bibel zu bleiben.